



CDU-Fraktion im Kreistag Kaiserslautern FWG-Fraktion im Kreistag Kaiserslautern

Herrn Landrat
Paul Junker
Kreisverwaltung

1.3.2017

Antrag gem. § 14 unserer Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir beantragen die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Resolution in der nächsten Sitzung des Kreistages:

Resolution

Grundschulen Linden und Frankenstein erhalten

Resolution

Grundschulen Linden und Frankenstein erhalten

In Rheinland-Pfalz gibt es rund 100 kleine Grundschulen, die nicht die gesetzlich geforderte Mindestzügigkeit von einer Klasse pro Jahrgang erreichen. **41 davon sind nach den neuen Leitlinien der Landesregierung akut von der Schließung bedroht.**

Eine Vielzahl weiterer Grundschulen erreicht die Mindestzügigkeit nur knapp. Daher ist es für ganz Rheinland-Pfalz entscheidend, dass die Zukunft kleiner Grundschulen positiv begleitet wird.

Kleine Grundschulen leisten eine hervorragende pädagogische Arbeit. Aufgrund ihrer altersübergreifenden Lerngruppen und ihrer wenigen Schüler ist eine besonders intensive, individuelle Förderung und die Entfaltung von innovativen, altersgerechten Lernkonzepten möglich. Dies gleicht vermeintliche Nachteile gegenüber großen Grundschulen in weiten Teilen aus.

Kleine Grundschulen gehören zum Herz der Gemeinde. Ihre Bedeutung geht weit über den pädagogischen Auftrag für die Schüler hinaus. Die Grundschulen beteiligen sich am Gemeindeleben und sind durch ihre Arbeit mit den Kindern ein Stück Zukunft der Gemeinde. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt vor

Am Harzofen 14, 66851 Mittelbrunn

☎ 06371/18608, Fax 06371/914248

E-Mail: psdegenhardt@t-online.de

www.cdu-kl.de

Ort, helfen der Neuansiedlung von jungen Familien, und wirken so dem demographischen Wandel entgegen. Daher ist es umso wichtiger, dass alle Anstrengungen unternommen werden, um die Grundschulen Linden und Frankenstein zu erhalten.

In den Verbandsgemeinden Enkenbach-Alsenborn und Kaiserslautern-Süd werden die Grundschulen Linden und Frankenstein von der Landesregierung nun auf ihre Schließung hin überprüft.

Die Leitlinien geben zunächst nur den Inhalt der bestehenden Gesetzeslage wieder und darüber hinaus nur wenige Kriterien, die aller Voraussicht nach der Maßstab für die Überprüfung sein werden. Diese sind denkbar ungenau, ein wirkliches Zukunftskonzept für die kleinen Grundschulen in Rheinland-Pfalz hat die Landesregierung nicht entwickelt. Insbesondere zeigt sie keine neuen Organisationsalternativen auf, um die Grundschulen Linden und Frankenstein in ihrem Bestand zu erhalten.

Daher spricht sich der Kreistag dafür aus,

- sich gemeinsam mit den Lehrerinnen, Eltern und Großeltern, **den Verbandsgemeinden als Schulträger** und den Ortsgemeinden intensiv für den Bestand der Grundschulen Linden und Frankenstein einzusetzen;
- dass die Landesregierung neue organisatorische und pädagogische Perspektiven präsentiert, um kleine Schulstandorte zukunftsfest zu machen und in ihrem Angebot weiter zu entwickeln.

Gez. Dr. Peter Degenhardt

gez. Uwe Unnold